Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

Freitag den 31. Janner 1873.

(34 - 3)

Mr. 6651.

Rundmachung.

Bon ber Jatob v. Schellenburg'ichen Stubentenstiftung ift mit Beginn bes Schuljahres 1872/73 ber erfte, achte und zehnte Blat im bermaligen Jahreserträgniffe von je 49 fl. 94 fr. in Erledigung gekommen.

Bu biefer Stiftung find gefittete, arme ober nur wenig bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol geborene und vorzugsweise bem Stifter ober beffen Chegattin anverwandte ftubierende Jünglinge, welche minbeftens bie erfte Gymnafialklaffe abfolviert haben, berufen.

Die Gefuche um Berleihung biefer Stiftunfind burch bie betreffende Studiendirection

bis 10. Februar 1873

an ben frainischen Landesausschuß zu überreichen ber politischen Berwaltung in Rrain mit bem Beund mit bem Taufscheine, bem Armuths- und Impfungszeugniffe, dann ben Schulzeugniffen ber beiden letten Gemefter, im Falle ber Berufung auf die Berwandschaft auch mit bem legalen Stammbaume zu bocumentieren.

Laibach, am 10. Jänner 1873.

Dom krainifden Landesausschuffe.

(42-2)

Mr. 230.

Concurs.

Gine Bezirksfecretars-Stelle für ben Dienft halte jährlicher 600 fl. ift zu besetzen.

Die vorschriftsmäßig bocumentierten Competenzgesuche sind bei biefem Landespräsidium bis

längstens 9. Februar 1873

einzubringen.

Laibach, am 26. Jänner 1873.

A. k. Candesprafidium fur Grain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Ur. 25.

(2760 - 1)

Erinnerung an Jatob Bolane von Bad.

Bon bem f. f. Begirtsgerichte Lad wird bem Satob Bolanc von Lad hiemit erinnert :

Es habe miber benfelben bei biefem Berichte Unton Safner von Lad die Rlage auf Zahlung ichuldiger 202 fl. sub praes. 22. Marg 1872, 3. 1193, eingebracht, worüber gur fummorifchen Berhandlung die Tagfatung auf den

21. Februar 1873, vormittage 9 Uhr hiergerichte, angeordnet

Da ber Aufenthaltsort bes Beflagten biefem Gerichte unbefannt ift, fo bat man Bu deffen Bertretung und auf beffen Befahr und Roften ben herrn Johann Schusnig aus Lad ale curator ad actum beftellt.

Jatob Polane wird hievon gu bem Enbe verftanbiget, bamit er allenfalls gu rechter Beit felbft erfcheinen ober fich einen anbern Sachwalter beftellen, auch biefem Berichte namhaft machen, überhaupt im ordnungemäßigen Bege einschreiten und bie zu feiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten fonne, widrigens diefe Rechtefache mit bem aufgestellten Curator nach ben Bestimmungen der Berichtsordnung verhandelt merben und ber Beflagte, welchen es übrigens frei fteht, feine Rechtes behelfe auch bem benannten Curator an bie Sand zu geben, fich die aus einer Berabfaumung entftehenden Folgen felbft beizumeffen haben werben.

Bad, am 29. Oftober 1872.

(2663 - 1)Nr. 9108. Grinnerung

an Margareth Rose beren Erben und Rechtenachfolger.

Bon bem f. f. ftabt.=teleg. Bezirtege= richte Rubolfewerth mird ber unbefannt wo befindlichen Margareth Rose und beren unbefannten Erben und Rechte. nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider diefelben bei diefem Gerichte Georg Sterbec von Ratefd D. Dr. 10, burch Dr. Johann Stedl, Die Rlage auf Anerkennung der Erfitung bes Gigenthums bes Beingartens in Bicuje sub Berg. Rr. 134 ad Gilt Dilance und Beftattung ber Umidreibung auf benfellen eingebracht, worüber zur mundlichen Realitäten=Versteigerung. Realitäten=Versteigerung. Berhandlung Diefer Rechtefache Die Tag-

21 Februar 1873, pormittage 9 Uhr hiergerichte, mit bem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet

Da ber Aufenthaltwort ber Geflagten tung und auf deren Gefahr und Roften den fatungen, und zwar die erfte auf den Berrn Dr. Bofef Rofina, Abvocaten in Rudolfswerth, als curator ad actum bie zweite auf den

Diefelben werden hievon zu bem Enbe und die britte auf den verftandiget, damit fie allenfalle gu rechter

Sachwalter bestellen und diesem Berichte in ber Amtetanglei, mit bem Anhange im Berichtesipe, mit bem Unhange annamhaft machen, überhaupt im ordnunge= angeordnet worden, bag bie Bfandrealitat geordnet worden, bag bie Pfandrealitat mäßigen Bege einschreiten und die gu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten tonnen, midrigens diefe Rechtefache mit bem aufgestellten Curator nach ben Beftimmungen ber Berichteordnung berhandelt werden wird und die Geflagten, melchen es übrigens freifteht, ihre Rechtsbehelfe auch bem benannten Curator an die Dand Bu geben, fich die aus einer Berabfaumung entftebenden Folgen felbft beigumeffen haben

Rudolfewerth,am 23. Oftober 1872. (237-1)Nr. 18.974.

Grecutive Realitäten-Berfteigerung. Bom t. f. ftadt. beleg. Begirtegerichte

Laibach wird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen des Johann Rremgar von Bresowis, burd Dr. Gajovic, die exec. Feilbietung ber bem 30. hann Rlemene von Ungergorit gehörigen, gerichtlich auf 3555 fl. 80 fr. gefcatten, im Grundbuche Gleinit sub Urb. Dir. 16 und Urb.-Dr. 961 ad Magiftrat Laibad, portommenden auf 4886 fl. 40 fr. bewertheten Realitaten bewilliget und hiegn brei Feilbietungs - Tagfatungen, und zwar die erfte auf ben

22. Februar, die zweite auf den 26. März

und die britte auf ben 26. April 1873,

jedesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr in der Umtefanglei, mit dem Unhange angeordnet worden, daß die Bfandrealitat bei ber eiften und zweiten Teilbietung nur um oder den Schatzungewerth, bei der britten aber auch unter bemfelben bintangegeben merben mird.

Die Licitationebedingniffe, wornach inebefondere jeder Vicitant bor gemachtem Unbote ein 10perc. Babium gu handen der Licitationecommiffion zu erlegen hat, fo wie das Schätzungsprotofoll und der Grundbucheertract tonnen in ber diesgerichtlichen Regiftratur eingesehen werden. Laibach, am 19. November 1872.

(240 - 1)

Mr. 16.328.

Grecutive Bom f. t. fiadt. Deleg. Begutegerichte

Laibach wird befannt gemacht: Ge fei über Unfuchen des Bernej Bemc

bon Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Beilbietung der dem Sebaftian Brebiv von der bem Frang Malnar von Hubitoug geordnet worden, daß die Bfandrealität Dobrawa gehörigen, gerichtlich auf 3595 fl. Rr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur diefem Gerichte unbefannt und diefelben Laibach sub Urb. - Dr. 6, Fol. 7 vortomvielleicht ans den f. f. Erblanden abme- menden Realität peto. 30 fl. c. s. c. befend find, fo hat man zu beren Bertre- williget und hiezu brei Feilbietunge-Tag-22. Februar,

26. Mara

Beit selbst erscheinen oder sich einen andern jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr

bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schatungemerth, bei der britten aber auch unter bemfelben bint. bei ber britten aber auch unter bemfelben angegeben werben wirb.

Die Licitationebedingniffe, mornach ine. besondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10perc. Badium juhanden ber Licitationscommiffion gu erlegen hat, fo wie bas Schatungeprotofoll und ber Grund. buchsextract fonnen in der diesgerichtlichen Regiftratur eingefehen werben.

Laibach, am 10. Oftober 1872.

(238-1)

Nr. 19.115.

Grecutive Realitäten-Berfleigerung. Bom t. t. ftadt. beleg. Begirtegerichte

Laibach wird befannt gemacht :

Es fei über Unfuchen des Bictor Butfcher, Curator der morj. Bofef und Erneftine Bleimeiß, burch Dr. Steiner, Die executive Feilbietung der dem Unton Brodnit refp. beffen Erben gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätten, im Grundbuche Rreugsub Urb .- Rr. 575 und Retf .- Rr. 422

vorfommenden Realität pcto. 210 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietunge Tagfatungen, und zwar die erfte auf den

22. Februar, die zweite auf ben 26. Mars und die britte auf den

26. Upril 1873, jebesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr in ber Amtstanglei, mit bem Unhange angeordnet worden, daß die Bfandrealitat bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schatungewerth, bei ber britten aber auch unter demfelben bintangegeben werben wird.

Die Licitationsbedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10perc. Badium gu handen ber Licitatione-Commiffion ju erlegen bat, jo wie bas Schätzungeprotofoll und ber Grundbucheertract tonnen in ber bieggerichtlichen Regiftratur eingefeben werben.

Laibach, am 20. November 1872.

(191 - 1)Mr. 5490. Grecutive

Bom t. t. Bezirtegerichte Reifnig wird und bie britte auf ben befannt gemacht :

Es fei über Unfuchen des Johann jedesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr in Roeler von Ortenegg die exec. Feilbietung ber Umtetanglei, mit bem Anhange anmenden Realität fammt Un- und Bugebor bewilliget und hiezu brei Feilbietungs=

24. Februar, die zweite auf den

22. Mara und bie britte auf ben

bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schatungemerth, hintangegeben merben mirb.

Die Licitationebedingniffe, wornach inebesondere jeder Licitant per gemachtem Unbote ein 10perc. Babium gu banden ber Licitations-Commiffien zu erlegen bat, fo wie bas Schätzungeprotofoll und ber Brundbuchertract tonnen in ber biesgerichtlichen Registratur eingesehen werben.

R. f. Begirtegericht Reifnig, am 8ten Dezember 1872.

Nr. 5485. Reaffumierung dritter erec. Feilbietung.

Bon bem t. f. Bezirfegerichte Bippad mird befannt gemacht:

Es habe die Reaffumierung ber britten exec. Feilbietung ber bem Johann Baje von Bobfraj Dir. 4 vulgo Tratar gehörigen Realitat ad Grundbuch Berr-Schaft Wippach sub Rust. - Tom. III, Grobde.-Nr. 202, Urb.=Nr. 648 portommenben Realität bewilliget und zu beren Bornahme die Tagfatung auf ben

15. Februar 1873 um 9 Uhr vormittags in biefer Berichts. tanglei, anberaumt.

R. t. Begirtegericht Bippad, am 4ten Dezember 1872.

(248 - 1)

Nr. 19.268.

Grecutive Realitäten=Berfteigerung. Bom t. t. ftabt.-beleg. Bezirtegerichte

Laibach wird befannt gemacht : Es fei über Anfuchen ber f. t. Finangprocuratur Laibach bie exec. Feilbietung ber ber Maria Redermann bon Stane. fditid, respective bem bucherlichen Befiger Berrn Georg Borftner gehörigen, gerichtlich auf 949 fl. geichänten, im Grundbuche ber Berifchaft Flodnig Tom. I, Fol. 705, Urb. . Dr. 842 vortommenden Realitat peto. 26 fl. 671/2 fr., refp. bes Reftes per 11 fl. 95 fr. f. A. bewilliget und hiezu brei Feilbietunge-Tagfagungen, und

gwar die erfte auf ben 26. Feb

30. Upril 1873,

geichagten und im Grundbuche ber Bert- um ober über ben Schabungewerth, bei ichaft Ortenegg sub Urb.-Rr. 3 vortom- ber britten aber auch unter bemfelben bintangegeben merben mirb.

Die Licitationebedingniffe, wornach ine-Tagfagungen, und zwar die erfte auf ben befondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10perc. Babium gu handen ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fo wie bas Schätzungeprotofoll und ber Grundbucheertract tonnen in ber bieggerichtlichen Registratur eingefehen merben.

Laibach, am 21. November 1872.